

PG Kultur – 1. Kultur-Gipfel
9. September 2014

Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Begrüssung im Namen der PG Kultur und meines Kollegen NR J.-F. Steiert

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und auf einen interessanten kulturellen und kulturpolitischen Abend.

Gleichzeitig danken wir der Trägerschaft des heutigen Abends, der SRG SSR, pro Helvetia, Swisslos und der loterie romande, herzlich für ihr kulturpolitisches Engagement.

Am Schluss, aber nicht zuletzt, danken wir dem sog. „Sekretär“ unserer Gruppe, Herrn Lorenz Furrer, ganz herzlich. Lorenz Furrer ist nicht bloss Sekretär, auch nicht einfach Geschäftsführer, sondern Initiator und spiritus rector unserer Aktivitäten:

Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen wie heute Abend, gesellige Anlässe wie der alljährliche „Kultur Wurst“ bzw. „Wurst-Kultur“-Anlass, oder kulturell-kulinarisch-ökologische Events, aus denen ein Parlamentarier-Kochbuch entstehen wird – all dies und noch viel mehr ist von Lorenz Furrer angerissen und durchgezogen worden. Herzlichen Dank!

Der heutige Kultur-Gipfel trägt eine Ordnungszahl – der „erste“. D.h., dass weitere Gipfel geplant sind. Sie werden von uns hören.

Wir stehen kurz vor dem Ablauf der Vernehmlassungsfrist für die „zweite Kulturbotschaft 2016 – 19“.

Unsere Aufgabe heute Abend ist es nicht, unsere kulturpolitische Haltung bekanntzugeben. Nur soviel: Mit Befriedigung haben wir von der grundsätzlich positiven Aufnahme der Botschaft Kenntnis genommen. Bei allen Einwänden und Zusatzwünschen da und dort ist das Echo positiv.

Der Begriff der „nationalen Kulturpolitik“ hat verschiedentlich für leichtes Stirnrunzeln gesorgt. Dies wohl in Anbetracht der Tatsache, dass die Kulturförderung gem. BV eine kantonale und in vielen Kantonen primär eine kommunale, sprich: städtische Aufgabe und Kompetenz ist – de iure und vor allem de facto.

Wir begrüssen es deshalb als Bundesparlamentarier mit kantonalen und kommunalen Hintergrund sehr, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit von BAK und Pro Helvetia mit den anderen Akteuren in der öffentlichen Kulturförderung gepflegt und gelebt werden soll, vermutlich in erster Linie im Gefäss des Nationalen Kulturdialogs.

Sie können versichert sein, sehr geehrter Herr Bundesrat, dass wir als parlamentarische Gruppe diesen Prozess, wie er in der 2. Kulturbotschaft beschrieben wird, sehr gerne in der parlamentarischen Beratung und später im Vollzug begleiten und u.a. unterstützen werden.